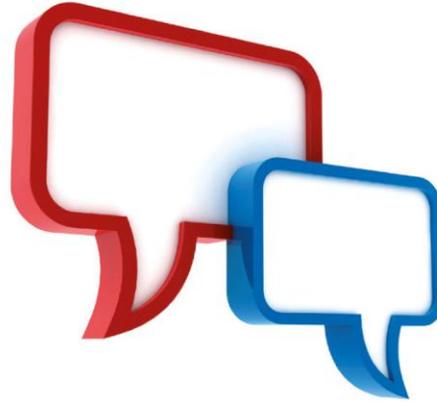


4) Dienstag, 10. März 2020, 19:00 Uhr
„Wirtschaft 2020Plus“ – Visionen einer
gerechteren Gesellschaft
Großkonzerne zwischen..., Teil 4
Referent/-in: N.N.



Die Veranstaltungsreihe ist eine
Zusammenarbeit von:



Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!
Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.
(Geänderte Anfangszeit. Bitte beachten!!)

Um Anmeldungen jeweils zu **den einzelnen**
oder zu allen Veranstaltungen wird aus
Gründen der Planung herzlich gebeten.

Anmeldungen bitte an das:
Bonifatiushaus Fulda
Neuenbergerstr. 3-5
36041 Fulda
Telefon: 0661/8398-113, Fax 0661/8398-136
oder per e-mail an: info@bonifatiushaus.de

Anfahrt



Mit dem Auto:
Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord
oder - aus Frankfurt kommend -
die Abfahrt Fulda-Süd.

Mit dem Zug:
Ab Hauptbahnhof vom Busterminal aus mit der Linie 3 in Richtung
Maberzell/Bimbach oder der Linie 4 in Richtung Haimbach.

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter der
Tel.-Nr. 0661/8398-0 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

www.bonifatiushaus.de



Akademieabend

„Erst kommt das Fressen, dann kommt die
Moral?“

-Großkonzerne zwischen Verantwortung und
Gewinnerwartung-
Gesprächsreihe Kirche/Gewerkschaft 2019/2020

1. Teil: Montag, den 11. November 2019
2. Teil: Dienstag, den 17. Dezember 2019
3. Teil: Dienstag, 4. Februar 2020
4. Teil: Dienstag, 10. März 2020



Herzliche Einladung



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Software zur Manipulation von Abgaswerten in Automobilen, Überwachung und Be-spitzelung von Mitarbeiter/-innen, Manipulation von Umfrageergebnissen unabhängiger Vereine, falsche Auszahlungen von Abfindungen in Millionenhöhe, Zahlung von Schmiergeldern und Veruntreuung von Firmengeldern, Steuerbetrug von Banken in Milliardenhöhe und, und und...

Die größten Wirtschaftsskandale der letzten 10 Jahre allein in der Bundesrepublik lassen verstörte Konsumenten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurück. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass am Ende offenbar die straffrei ausgehen, die sich am gewissenlosesten benommen haben. Und ihr Gewinn dabei scheint ihnen recht zu geben. Jenseits aller Versprechungen in Hochglanzbroschüren über Kunden- und Mitarbeiterorientierung, über den gesellschaftlichen Auftrag und über die eigene, gesellschaftliche Verantwortung traut man den Entscheidungsträgern der Wirtschaft immer weniger zu, dass sie moralisch handeln. Das Vertrauenspotential ist aufgebraucht. Stimmt es, dass in der Wirtschaft erst Konkurrenz und Wettbewerb kommen

und dann erst – ganz am Ende die Moral, die Verantwortung gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Konsumenten und gegenüber der Gesellschaft? Langfristig schädliche Entwicklungen – auch der Ansehensverlust für die Wirtschaft insgesamt - sind im täglichen Handeln der Unternehmen scheinbar vernachlässigbare Größen und gegenüber dem kurzfristigen Gewinn sekundär.

Einen Blick auf das Handeln der Großkonzerne zwischen Verantwortung und Gewinnerwartung, vor allem mit Blick auf die Opfer solcher Handlungen - Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Konsumenten und die Gesellschaft - wirft die neue Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises ‚Kirche-Gewerkschaft‘. Die Reihe ist eine Zusammenarbeit des Deutschen Gewerkschaftsbunds mit dem Bonifatiushaus.

Wir laden Sie und alle Interessierten herzlich dazu ein.

Franz-Georg Brandt
DGB-Kreisvorsitzender

Rolf Müller
Organisations-
Sekretär DGB
Südosthessen

Volker Tschasche
DGB stellv. Kreisvorsitzender

Burkhard Kohn
Referent
Bonifatiushaus

Veranstaltungen

1) Montag, 11. November 2019, 19:00 Uhr
„Die dicksten Dinger: Schlimmer geht’s immer!“ – die Skandale der letzten Jahre
Großkonzerne zwischen..., Teil 1

Referent: Werner Rügemer, Buchautor und Journalist (Köln)

2) 17. Dezember 2019, 19:00 Uhr
„Eigentum verpflichtet“ – die Sicht der Christlichen Ethik

Großkonzerne zwischen..., Teil 2
Referent: Dr. Arnd Küppers
Stellv. Direktor der Katholischen Sozialwissenschaftliche Zentralstelle, Mönchengladbach

3) Dienstag, 4. Februar 2020, 19:00 Uhr
„Schlanker Staat, immer reichere Reiche, immer ärmere Arme!“ – von der Aushöhlung des Sozialstaats

Großkonzerne zwischen..., Teil 3
Referent/-in: N.N.

Bitte wenden 